

Neues von der **DLRG**

Vereinszeitung des
Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
37. Jahrgang – Ausgabe 3/2013 – November 2013
**Festakt zum 100. jährigen Bestehen
unseres Kreisverbandes**



Innenminister Herrmann ehrt unsere Mitglieder für ihre Arbeit in der DLRG

Innenminister Herrmann bedankt sich bei den Helfern im Hochwasser



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Kreisverband Nürnberg-Roth-
Schwabach e.V.



Seriensieger im Bankentest: Die besten Berater Nürnbergs!



 Sparkasse
Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

Altehrwürdig und doch voller Dynamik.....	2
Weiterentwicklung und Instandhaltung unseres DLRG-Zentrums.....	3
Die DLRG in Nürnberg: eine tragende Säule des Hilfeleistungssystems seit 100 Jahren.....	5
Nachlese zum Jubiläumsfest „100 Jahre DLRG in Nürnberg“.....	9
Danke an alle Spender und Paten	10
Wir gratulieren zum Geburtstag	11
Wachwechsel in der SEG 50+	11
Einladung zum Kreisverbandsjugendtag	12
Einladung zur Kreisverbandstagung	13
DasTecLog Nachwuchstraining der DLRG Nürnberg	14
Schwimmenstunden in Nürnberg.....	18
Ansprechpartner und Adressen	19
DLRG Vereinsvorstand + Ansprechpartner.....	20
Aktion Seepferdchen	22
RTW Absicherung des 45. Automobil-Renn-Slalom	22
Absicherung Kanuslalom	23
Internationales Jugendleitertreffen in Nürnberg	25
Internationaler Jugendaustausch mit England	26
Das Spukschloss in der Erlenstrasse.....	27
Die Hochzeit von Marion und Patrick Kutscheid.....	28
SEPA Einführung im Verein.....	29
Jetzt schon an Weihnachten denken	30
Aktuelles in Kürze - Rückblick und Ausblick.....	32
Zwei neue JugendleiterCard-Inhaber verstärken die Betreuung der Jugend	34
DLRG erleben.....	35

Impressum

Neues von der DLRG:

Vereinszeitung des DLRG Kreisverbandes
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Auflage: 1.000 Stück

Redaktion: Wolfgang Reller

Anschrift: DLRG KV Nürnberg-Roth-
Schwabach e.V.

Erlenstraße 30
90441 Nürnberg

Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

Email: info@nuernberg.dlrg.de

Internet: www.nuernberg.dlrg.de

Bankver- Konto-Nr: 1939888
bindung Sparkasse Nürnberg
 BLZ 76050101

Fotos: Archiv- und Privatbilder

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise
viermonatlich.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3

Redaktionsschluss war am 05. Dezember 2013

Druck: Satz & Druck Bauer GmbH
 Stromerstraße 5
 90443 Nürnberg

Altehrwürdig und doch voller Dynamik Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden

Nun ist es fast vorbei, das Jahr 2013 unseres 100-jährigen Bestehens. Das Jubiläum hinterlässt auf jeden Fall einige Spuren. Zum einen bleiben wir nun für immer ein mindestens 100 Jahre alter ehrwürdiger Zusammenschluss von Ehrenamtlichen, was ein Beweis dafür ist, dass der Zweck unserer Unternehmung und unsere Ziele die richtigen sind.

Zum anderen haben wir auch lernen müssen, dass nicht alles und jeder darauf Rücksicht nimmt, dass wir ein Jubiläum feiern. An so mancher Stelle hätte ich mir mehr Anteilnahme und Wertschätzung gewünscht.

Wir tragen Sorge dafür, dass in unserem Verantwortungsbereich möglichst kein Mensch ertrinkt. Leider können wir uns noch so sehr nach unseren Zielen strecken, wir werden diese nie erreichen. Und deshalb wächst die DLRG, sie wächst mit den an sie gestellten Herausforderungen. So wie die Naturkatastrophe des Juni-Hochwassers, bei dem es Dank des flächendeckenden Einsatzes aller Hilfsorganisationen keine Menschenleben zu beklagen gab. Und das ist eine Besonderheit unserer Heimat. Wir sind trotz aller Unkenrufe, dass das Ehrenamt zu wenig Nachwuchs findet, ein von Ehrenamtlichen gut durchtränktes Land.

Da wächst in vielen Bürgern unweigerlich das Gefühl und die Selbstverständlichkeit, dass die DLRG immer da ist und immer hilft, wenn es rund ums Wasser Gefahren zu bekämpfen gibt. Und auf der aktiven Seite ist es ja auch seit 100 Jahren tatsächlich so, dass wir helfen, wenn man uns braucht. Zurecht sagen sich die Menschen, dass die DLRG doch schon immer da war. Und wir werden auch die nächsten 100 Jahre da sein, um den Ertrinkungstod zu bekämpfen. Und ich sehe bei uns auch keine Nachwuchssorgen.

Das Einzige, was mich umtreibt, ist die



negative Seite der Medaille, wie z. B. die Finanzierung unserer ganzen ehrenamtlichen Wasserrettungsorganisation. Denn trotz unseres 100sten Geburtstages liegt ein sehr mageres Spendenjahr nun fast hinter uns. Und wenn uns nicht noch einige großzügige Spender wohlwollend unter die Arme greifen, dann wird unser Wachstum und die steigende Einsatzbereitschaft aus eigener Kraft nicht mehr bezahlbar sein. Es fehlen noch immer etwa 17.000 Euro zu einem ausgeglichenen Haushalt.

Es war ein tolles Jahr, mit tollen Eindrücken und einmaligen Events. Ein würdiges Jahr für einen 100sten Geburtstag. Und wieder einmal habt Ihr Aktiven bewiesen, was in Euch steckt. Egal wie oft und wann, als Ihr gebraucht wurdet ward Ihr alle da. Und dafür möchte ich Euch allen aus tiefstem Herzen danken! Ihr seid das Herz der DLRG, ohne Euch würde niemand uns wahrnehmen

Ich wünsche Euch allen einen schönen Jahresabschluss und freue mich darauf, an Eurer Seite im nächsten Jahr wieder für die gute Sache der Wasserrettung zu kämpfen.

Euer Jörg

Weiterentwicklung und Instandhaltung unseres DLRG-Zentrums

Neben unseren Schwimmstunden in den verschiedenen Hallenbädern Nürnbergs sind unser Vereinsheim und die Fahrzeughalle Dreh- und Angelpunkte unserer vielseitigen Aktivitäten.

Die Theorieausbildung findet zu fast allen Themen entweder im Lehrsaal oder bei kleineren Gruppen auch mal im Sitzungsraum statt. Auch sonstige Sitzungen vom Vorstand und Jugendvorstand sowie Treffen aller Art finden in der Erlenstraße statt. In der Regel entscheidet auch hier die Anzahl der teilnehmenden Personen, ob der Lehrsaal oder der Sitzungsraum genutzt werden. Für ganz kleine Gruppen bis 6 Personen steht außerdem noch der Aufenthaltsraum für Besprechungen zur Verfügung. Ich vermisse im Sitzungsraum einen fest unter der Decke montierten Beamer und z.B. eine Projektions-Leinwand, die man von der Decke herunterziehen kann.

Seit einigen Wochen haben außergewöhnlich große Kakteen im Lehrsaal eine neue Heimat gefunden. Per Anhänger wurden diese Riesen von der Gartenstadt zum Vereinsheim transportiert. Sie geben dem Raum jetzt eine wohnliche Atmosphäre und benötigen fast keine Pflege.

Der zweite Ausgang unseres Vereinsheims ist die Stahlwendeltreppe, zu der man durch die Tür im Lehrsaal gelangt. Vor wenigen Wochen wurde hier eine kleine professionelle Rampe an der etwas zu hohen Türschwelle installiert, um bei Panik die Stolpergefahr zu minimieren. Im Büro wird Post ausgetauscht und die allgemeine IT-Infrastruktur wie Telefon, Fax, WLAN, Kopierer und Drucker (schwarz/weiß und auch Farbe) zur Verfügung gestellt. Hier haben sich Thomas Marx und Wolfgang Reller erfolgreich eingebracht und viele neue und moderne Elemente installiert. So werden eintreffende Faxe und Aufnahmen des Anrufbeantworters nahezu unmittelbar per Datei an verantwortliche Personen weitergeleitet. Die Faxe und Anrufe bleiben jetzt nicht mehr unnötig lange im Vereinsheim unbemerkt liegen, weil ein paar

Tage niemand ins Büro kommt. Und es kann über WLAN gedruckt werden, was bedeutet, dass man sich irgendwo im Vereinsheim zusammensetzen und dann im Büro ausdrucken kann. Voraussetzung dafür ist nur, dass der entsprechende Drucker im Büro vorher eingeschaltet und im Notebook einmal eingerichtet wurde.

Der Jugendraum, als zweitgrößter Raum im Vereinsheim erlebt fast monatlich optische Wandlungen. Bei jeder Aktion wird hier umgestellt und umgeräumt, eben so, wie es gerade gebraucht wird. Und das ist gut so. Und es hat sich auch die klare Trennung zwischen Erwachsenen und Jugend sehr bewährt. Das bedeutet, dass die Jugend alleine entscheidet, was in ihrem Raum geschieht. Wenn nur Jugendliche im Vereinsheim sind, nutzen sie sorgfältig und verantwortungsvoll auch die Räume und das Equipment der Erwachsenen und sobald Erwachsene sich z.B. in den Aufenthaltsraum zurückziehen wollen, dann wird ohne Probleme getrennt. Umgekehrt gilt das natürlich genauso.

In der Küche pocht das Herz aller Großveranstaltungen. Egal, ob für Polterabend, Geburtstag oder Weihnachtsfeier, in der Küche wird geratscht und gekocht. Der Bestand an elektrischen Geräten, Töpfen, Geschirr und Besteck wächst stetig weiter. Bedarf besteht aber noch. Besonders die SEG50plus sorgt immer wieder für eine Grundreinigung der Küche, des Flures und des Treppenhauses. Aber auch einige Jugendliche sind sich nicht zu schade, um gelegentlich mal den Hausputz zu übernehmen.

Das Dach des Vereinsheimes macht dagegen schon etwas mehr Sorgen. Als Flachdach mit maroder Dämmung und Dachpappe ausgeführt, gab es in den letzten Jahren immer wieder feuchte Stellen in der Decke. Die Dachfläche ist aber zu groß, um hier finanziell eine Komplettlösung umzusetzen. Außerdem sind bauliche und gesetzliche Gegebenheiten ein großes Hindernis, um kurzfristig eine dauerhafte Verbesserung zu erreichen. Hier ist Jörn wieder einmal der Fachmann, der sich

Fortsetzung Weiterentwicklung

um Vorschläge und Umsetzung kümmert. Als Sofortmaßnahme wurden Anfang Oktober alle sichtbaren Risse mit Silikon ausgespritzt. Trotz nachfolgendem Starkregen blieben die Decken bis jetzt trocken.

Licht und Schatten bietet der Keller des DLRG-Zentrums. Die 30 Jahre alte Ölheizung wurde durch eine hochmoderne neue Gasheizung ersetzt und im Oktober 2013 in Betrieb genommen. Um für diese Modernisierung nicht fast 30.000 Euro leihen zu müssen, sind wir auf ein Wärmecontractingangebot der infra Fürth GmbH eingegangen. Dort leasen wir quasi die neue Heizung und bezahlen dies durch die Abrechnung eines Wärmemengenverbrauches. Theoretisch sollen durch den günstigeren Gaspreis und die effektivere Heizungsanlage die Jahreskosten für ein warmes Vereinsheim gegenüber der Vergangenheit nicht steigen. Schauen wir mal, ob das so klappt. In Eigenregie wurde der Heizungskeller im Rahmen der Modernisierung gereinigt und gestrichen. Und jetzt, wo die neue Heizungsanlage läuft, werden auf dem Fußboden noch Fliesen verlegt, womit dieser Raum für die nächsten 10 Jahre als renoviert betrachtet werden darf. Schlüssel für den Heizungskeller besitzen übrigens nur die infra, der Heizungsbauer, André Schober und ich.

Das Schattenreich des Kellers sind ohne Zweifel die Lager. Keine Frage, wir brauchen jeden beliebigen Stauraum. Und Stauraum wird immer gerne als kurzfristige Ablage für beliebige Güter genutzt, bei denen man auf die Schnelle nicht weiß, wohin damit. Leider sind beide Lager aktuell fast nicht mehr begehbar, und das ist nicht mehr okay. Hier bedarf es also einer größeren Aufräumaktion in diesem Winter!!

Die Fahrzeughalle ist 6 Jahre nach dem Kauf bereits zu klein. Sorry, wenn ich das hier so deutlich sage. Denn auch wenn mir die Techniker jedes Jahr aufs Neue zusagen, dass wir gut ausgerüstet sind und keine Erweiterung zu erwarten ist, ist die Fahrzeughalle inzwischen komplett voll

und es sind noch nicht alle Boote/Anhänger untergebracht. Ausgetauscht wurden notgedrungen einige Regenfallrohre. Damit sollte das Thema Pfützen in der Fahrzeughalle der Vergangenheit angehören. Die 60m Fahrzeuggruben müssen wieder beleuchtet werden, damit dieser Stauraum besser nutzbar wird.

Den großen Hof zieren jetzt neue Garagentorflächen. Die alten zusammengesteckten Profilholzbretter haben endlich ausgedient. Hier ist es eher die Mauer, die einer Investition bedarf. Der Putz bröckelt und es ist in den nächsten Jahren damit zu rechnen, dass hier mindestens ein neuer Putz drauf muss.

Die Finanzierung des DLRG-Zentrums befindet sich in der Spur. In 14 Jahren sollten die Schulden abgetragen und vergessen sein. Das funktioniert natürlich nur dann, wenn wir bis dahin unsere Tilgungsdaten ohne Unterbrechung bedienen und keine neuen Kredite aufgenommen werden müssen. Aktuell sind noch 128.000 Euro für das DLRG-Zentrum zu tilgen und ab 2015 sinkt die Tilgungsrate deutlich von 2.900 Euro auf etwa 1.200 Euro pro Monat.

Zusammengefasst stelle ich fest, dass das DLRG-Zentrum ein wichtiger Entwicklungsschritt für den Kreisverband ist. Die Finanzierung war und ist nicht einfach, aber die Entscheidung, das Gebäude zu kaufen, war absolut richtig.

Und wer weiß heute schon, wann wir wieder vor einer vergleichbaren Entscheidung stehen. Denn wenn wir weiter ähnlich wachsen, wie in den letzten 10 Jahren, wird unser geliebtes DLRG-Zentrum in 10 Jahren den dann benötigten Anforderungen nicht mehr genügen.

Jörg Laubenstein

Die DLRG in Nürnberg: eine tragende Säule des Hilfeleistungssystems seit 100 Jahren

Impressionen von Festball und Aktivenessen Von Claudia Knoblich

„Die DLRG ist eine der tragenden Säulen in unserem erfolgreichen bayerischen Hilfeleistungssystem.“ Mit diesen Worten unterstrich Innenminister Joachim Herrmann, der die Schirmherrschaft für das Nürnberger Jubiläumsjahr übernommen hatte, die wichtige Rolle der DLRG bei der Rettung von Menschen. „Dieser Dienst an unserer Bevölkerung verdient umso größere Anerkennung, als er ehrenamtlich und ausschließlich in der Freizeit stattfindet,“ würdigte Herrmann in seiner Rede das Engagement der Wasserretter.



Rund 175 Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG in Nürnberg waren am Abend des 19. Oktober 2013 in das Gesellschaftshaus Gartenstadt gekommen, um im Rahmen des Festballs mit Aktivenessen „100 Jahre DLRG in Nürnberg“ zu feiern, das sich zu Ende neigende Jahr, aber auch ein Jahrhundert DLRG-Geschichte Revue passieren zu lassen. Durch den Abend führte das Moderatoren-Duo Patrick Kutscheidt und Ric Detloff.



Patrick verantwortet außerdem die DLRG-Ausstellung sowie den Verkaufsstand, die

Vorbereitung der Bildervorträge sowie alle DLRG-Plakate und Banner. Harald Finsterer hatte –wie schon für den Festakt Ende April– die Gesamtorganisation übernommen, besonders kümmerte er sich um den Veranstaltungsort und –technik sowie die Musikband. Ich hatte vor allem die „Hintergrundarbeit“ von Einladungen, Ehrungen und Pressearbeit übernommen. Außerdem galt es mir, unseren Vorsitzenden Jörg Laubenstein in Maßen über die Vorbereitungen zu informieren, ohne zu viel zu verraten. Fiel es ihm doch nicht ganz leicht, nicht in die Organisation so einer Großveranstaltung eingebunden zu sein, doch verblieb ihm jederzeit genügend andere Arbeit für den Verein.

Im Vorbereitungsendspurt, vor allem beim Aufbau am Vortag sowie am Veranstaltungstag, aber auch beim Abbau wurden wir dann von zahlreichen Helfern der Fachgruppe Technik / Logistik unterstützt; die SEG 50plus übernahm die Betreuung des Verkaufsstandes, Heinz Kvasnicka erneut die Gästebuchbetreuung und damit die Begrüßung der Gäste sowie den Sekttempfang.

Unsere Familien verzichteten erneut auf zahlreiche Stunden gemeinsamer Freizeit.

Fortsetzung Die DLRG in Nürnberg...



Wolfram Gäbisch, Karl-Heinz Holluba, Jochen Kußberger, Ingrid und Heinz Kvasnicka sowie Rolf Niebelschütz.

Jörg Laubenstein hob in seiner Rede die positive Entwicklung des Kreisverbands in den letzten Jahren hervor. Wesentliche Gründe sieht er zum einem im DLRG-Zentrum, das durch die Vereinigung von Vereinsheim und Fahrzeughalle einen Treffpunkt für alle Aktiven darstellt. Zum anderen gelingt es uns durch den breiten Fächer an Angeboten von Anfängerschwimmkursen und Jugendarbeit bis zur SEG 50plus

mit deren eigenen Wasserzeiten nahezu alle Altersgruppen anzusprechen.

Fast auf die Minute pünktlich konnte Harald Finsterer zu 18 Uhr den Countdown einer rückwärts laufenden Uhr auf der Präsentationswand starten, gefolgt von Bildern eines Feuerwerks mit der musikalischen Untermalung durch „We are the champions“ der Gruppe Queen. Patrick und Ric begrüßten alle Anwesenden, insbesondere unsere Ehrengäste aus der Politik, Joachim Herrmann mit Frau, den Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Klemens Gsell mit Frau, sowie den CSU-Stadtratsvorsitzenden Sebastian Brehm. Herrmann nutzt vor seiner Rede die Gelegenheit, sich bei allen anwesenden Einsatzkräften der diesjährigen Hochwassereinsätze persönlich zu bedanken. Anschließend an seine Festrede zeichnete er sechs Aktive mit dem Ehrenzeichen am Bande des Freistaates Bayern für (mindestens) vierzigjährige Dienstzeit bei der DLRG aus:

Dr. Klemens Gsell überbrachte die Glückwünsche der Stadt Nürnberg und dankte ebenfalls für das ehrenamtliche Engagement der Wasserretter im vergangenen Jahrhundert.

Zwischen den Reden sowie den nachfolgenden Ehrungen stellten Patrick und Ric die Anfänge der DLRG vor einhundert Jahren vor sowie die Vielfalt der Aktivitäten in der Jetztzeit. Ein dritter Vortrag widmete sich aus aktuellem Anlass den Hochwassereinsätzen in Rosenheim, Deggendorf sowie Schönebeck; die Bilder veranschaulichten deutlich, unter welchen herausfordernden Bedingungen hier jeweils gearbeitet werden musste und weckten Verständnis, warum die Strömungsretteranzüge nach dem Einsatz im ölhaltigen Wasser nicht mehr zu gebrauchen waren.



Im obligatorischen Ehrungsteil des Abends konnten vier anwesende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Leider konnten vor allem von den Mitgliedern mit 40- oder 50-jähriger Mitgliedschaft niemand persönlich anwesend sein.

Mit der Ehrennadel des Landesverband Bayern in Bronze wurden geehrt: Udo Anderlohr, Harald Birth, Erika Hasselt,

Fortsetzung Die DLRG in Nürnberg...



Annemarie Kretschmer, Helena Michaelis, Ben Porsinger, Natascha und Roland Schamberger sowie im Nachgang zur Veranstaltung Sarah Nießlein. Mit der Ehrennadel in Silber wurden Anne Engelhardt, Harald Finsterer, Alexander Halle, Wolfgang Meier, Max (nicht persönlich anwesend) und Paul Silbermann, Elvira Ziterkopf sowie nach ihrem Eintreffen Sandra Thiede geehrt. Die Ehrennadel in Gold gab es für Daniel Schmidt, Michael Hochhäuser sowie Monique Laubenstein.

Mit dem Verdienstzeichen der DLRG, der zweithöchsten Ehrungsmöglichkeit der DLRG auf Bundesebene, konnten wir das langjährige Engagement von Erich Biebel sowie Prof. Dr. Matthias Bickermann ehren. Erich ist seit Jahrzehnten ein treuer DLRG-Kamerad, der seit der Gründung der SEG 50plus in 2008 diese bis zum Sommer 2013 leitete, jahrelang die Einlasskontrolle Montags in der Schwimmstunde Katzwang verlässlich machte und zusammen mit seiner Frau Elsbeth die DLRG wiederholt großzügig finanziell unterstützte. Matthias, vielen besser als „Bicki“ bekannt, engagierte sich jahrelang insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für Vereinszeitung sowie die Pflege unserer Homepage bis zur Systemumstellung auf Typo3 im Frühjahr 2013. Als gewissenhafter Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender sorgte er jahrelang für aussagekräftige Vorstandsprotokolle sowie die Pflege von Geschäftsordnung und der Sammlung von Vorstandsbeschlüssen. Auch die

Mitgliederverwaltung und Registrierung von Rettungsschwimmabzeichen waren bei ihm in stets gründlich arbeitenden Händen.

Mit einer besonderen, da noch sehr jungen und seltenen Ehrung konnten wir unserer Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein überraschen: Die Landesleistungs-nadel der DLRG LV Bayern e.V. für die Durchführung von Projekten mit signifikanter Bedeutung für die DLRG gab es für ihn für seine Bemühungen und sein Engagement rund um unserer DLRG-Zentrum in der Erlenstraße. Gerne hatte ich die Vorbereitung dieser wie auch der anderen Ehrungen übernommen, insbesondere die Laudation für Jörg geschrieben und vorgetragen; die Tatsache, dass Jörg im Vorfeld nichts von der Ehrung erfahren hatte, stellte für mich das i-Tüpfelchen da.

Jörg Laubenstein rundete den offiziellen Teil mit seinem Dank an die drei Haupt-Organisatoren Patrick Kutscheidt, Harald Finsterer und Claudia Knoblich ab.

Mit nur einem akademischen Viertelstündchen waren wir noch fast im Zeitplan, als die Band „ARROWS“ gegen 20:15 Uhr zum ersten Tanz einlud. Der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen. Zahlreiche Paare nutzten das Angebot, die Kalorien des Abendessens gleich wieder purzeln zu lassen, andere bevorzugten es, die Zeit für gute Gespräche zu nutzen. Unser frisch verheiratetes Ehepaar Patrick und Marion Kutscheidt hatten Gelegenheit, ihren Hochzeitstanz nachzuholen. Stana

Charalambidis, die an diesem Tag Geburtstag hatte, wurde mit einem entsprechenden Ständchen begrüßt.

Kurz nach 22 Uhr ging es zum Endspurt des Abends. Das jüngste anwesende Mitglied, Lara Heuler, zog als Glücksfee fast 90 Losnummern in Rekordzeit, die für vielfältige Preise standen. Diese waren uns von verschiedenen Firmen und Personen gespendet worden, jeder Gast hatte kostenlos ein Los bekommen. Die Hauptpreise fanden rasch glückliche Gewinner: Der Landtagsabgeordnete Stefan Schuster hatte zweimal zwei Plätze für eine Tagesfahrt nach München mit Besuch des Bayerischen Landtags zur Verfügung gestellt, Tim Werner und Günter Schäfer jeweils mit Begleitperson dürfen sich auf die Reise freuen. Jochen Kußberger sowie Jasmin Schamberger gewannen jeweils einen Gutschein für ein Wochenende Beetle Cabrio mit 500 Freikilometern, Jasmin wird sich altersbedingt wohl chauffieren lassen müssen. Dank dem Bundestagsabgeordneten Christian Schmidt geht es für Robert Feder und Begleitperson für drei Tage in die Hauptstadt nach Berlin. Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Wie bei jeder schönen Veranstaltung musste auch dieser Abend ein Ende finden und so

halfen viele Hände dabei, als es kurz vor Mitternacht ans Aufräumen ging. Nur die Bühnentechnik konnte bis zum nächsten Tag stehen bleiben.

Ein äußerst arbeitsreiches aber auch schönes und vielfältiges DLRG-Jahr neigt sich dem Ende, dessen Höhepunkte der Festakt mit Leistungsschau und der Festball mit Aktivenessen waren. Ein Dank geht von meiner Seite an alle, die dazu einen Beitrag geleistet haben. Wir können alle stolz darauf sein, was wir ehrenamtlich leisten und leisten können.



Nachlese zum Jubiläumsfest 100 Jahre DLRG

- DANKESCHÖN allen Helfern

An dieser Stelle möchte ich mich zuerst bei Claudia Knoblich bedanken, die sich trotz vielfältiger anderer Aufgaben, im Jahr der 100 Jahrfeier so engagiert und tatkräftig einsetzte und dafür sorgte, dass unsere Ehrengäste sowie alle Mitglieder eingeladen und mit Danksagungen geehrt und einer Tombola überrascht wurden.

Ein großes Dankeschön geht auch an Patrick Kutscheidt, der mit seiner Frau Marion die besonders schönen Aufsteller und DLRG-Schilder für unsere Ausstellung und Bühne entwarf und herstellte, sowie an sein Team, die überall dort halfen, wo sie gebraucht wurden.

Unserer Technik-Jugend - Maximilian Schmidt und seinem Freund Eugen - gilt mein besonderer Dank, die mir beim Aufbau/Abbau der Lautsprecher- und

Beleuchtungsanlage unschätzbare Dienste geleistet haben.

Ich bedanke mich auch bei Elsbeth Biebel und der SEG50plus, die am Verkaufsstand der DLRG fleißig die Kasse des Vereins füllten.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN allen Helfern, die diesen besonderen Tag zusammen mit uns erlebt haben, an alle, die diesen Tag überhaupt erst möglich gemacht haben.

Und nicht zuletzt möchte ich mich bei unserem 1. Vorsitzenden – Jörg Laubenstein - bedanken, dass er aus unserem Verein das gemacht hat, was er heute ist, **aktiv und erfolgreich**.

Harald Finsterer

Vielen Dank

Wir retten Leben!

Ihre Spende trägt dazu bei, unsere ehrenamtliche Arbeit erfolgreich zu leisten: für Ihre Freizeit in Sicherheit am Wasser.

**SPENDENKONTO
DER DLRG-STIFTUNG BAYERN:**

Konto Nr. 29 702

Sparkasse Neumarkt (BLZ 760 520 80)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
DLRG-Stiftung Bayern
<http://stiftung-bayern.dlrg.de>
E-mail: info@stiftung-bayern.dlrg.de



Danke an alle Spender und Paten

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht. Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:

Patenschaften

Dr. Günther Hammer, Nürnberg
Günther und Eva Laubenstein, Bielefeld
Jörg Laubenstein, Nürnberg
Ingrid und Fritz Leonhard, Fürth
ORTHO-REHA NEUHOF GmbH, Nürnberg
Paul G. Schaubert, Nürnberg
Henriette Schmidt-Burkhardt, Nürnberg
Monika, Thomas, Max und Paul
Silbermann, Nürnberg
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn,
Erlangen

Teilpatenschaften

Elke und Werner Härtel, Nürnberg
Michael Kutscheidt, Nürnberg
Patrick Kutscheidt, Fürth
Heike und Gerhard Sterr, Stein
Jörg Wenzel, Mülheim a.d. Ruhr

Zwischen Juni und Anfang Oktober
2013 wurden wir durch symbolische
Quadratmeterspenden unterstützt von:

Spenden für mehrere Quadratmeter:

infra fürth GmbH, Fürth
energiekompetenz - die fleischmänner GbR,
Röthenbach a. d. Pegnitz
Dr. Walter Topf, Nürnberg

Spenden für einzelne Quadratmeter

Erika Hasselt, Nürnberg
Benjamin Kayser, Nürnberg
Annemarie Kretschmar, Nürnberg

Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser
DLRG-Zentrum wurden durch Sachspenden,
Geldspenden sowie den Verzicht auf
Aufwandsersatz unterstützt von:

Geldspenden bzw. Verzicht auf Aufwandsersatz:

Bezirkstagspräsident Richard Bartsch,
Ansbach
Hans Bötticher-
Dr. Günther Hammer, Nürnberg
Stefanie Hempel-
Bärbel und Hans-Peter Kohn, Nürnberg
Ingeborg Landauer, Nürnberg
Hilfswerk des Lions-Club Nürnberg-
Meistersinger e.V.
Armin Reiser, Nürnberg
Ilka Soldner und Hardy Patz, Nürnberg
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn,
Erlangen

Sachspenden:

Reinhold Glaser, Neunkirchen
DLRG OV Herzogenaurach

Allen Spendern, Förderern und Unterstützern
der DLRG danken wir herzlich, denn ohne Ihr/
Euer Engagement wäre unsere Arbeit nicht
möglich. In diesen Dank schließen wir auch
alle ein, die nicht namentlich genannt werden
möchten! Ein besonderer Dank gilt unseren
fleißigen Helfern unseres Festalles, ohne die
dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Die Vorstandschaft

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herr Hubert Winkler aus Nürnberg zu seinem 81. Geburtstag am 03.11.

Herr Konrad Steyer aus Stein zu seinem 65. Geburtstag am 27.11.

Herr Wilfried Schmid aus Wendelstein zu seinem 50. Geburtstag am 03.12.

Frau Heidi Beckmann aus Nürnberg zu ihrem 65. Geburtstag am 06.12.

Frau Gertrud Glienke aus Schwarzenbruck zu ihrem 65. Geburtstag am 09.12.

Herr Helmut Bender aus Nürnberg zu seinem 75. Geburtstag am 09.12

Herr Norbert Scharf aus Nürnberg zu seinem 65. Geburtstag am 11.12.

Frau Petra Golz aus Nürnberg zu ihrem 55. Geburtstag am 12.12.

Frau Evi Kessler zu ihrem 65. Geburtstag am 13.12

Herrn Georg Kramer aus Nürnberg zu seinem 87. Geburtstag am 01.01.

Herrn Otto-Leonhard Neubauer aus Nürnberg zu seinem 86. Geburtstag am 20.01.

Herrn Wolfgang Ladiges aus Nürnberg zu seinem 60. Geburtstag am 23.01.

Wir gratulieren zur Volljährigkeit

18!!

Frau Julia Müller aus Nürnberg zu ihrem 18. Geburtstag am 09.12.

Herrn Achim Schneider aus Nürnberg zu seinem 18. Geburtstag 24.01.

Wachwechsel in der Senioreneinsatzgruppe (SEG) 50 plus Von Werner Streb

Am 21. Juli 2013 bei einem Grillfest an der Wachstation am Brombachsee überraschte uns der Leiter der Senioreneinsatzgruppe (SEG) 50 plus, Erich Biebel, mit der Nachricht, dass er zum September 2013 aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten werde. Er nutzte diese Zusammenkunft, um sich bei allen Mitgliedern der SEG 50 plus für die geleisteten Einsätze zu

Werner Streb



bedanken und sprach den Wunsch aus, die Arbeiten in seinem Sinne so fortzuführen. Wir waren überrascht und bestürzt zugleich, mussten uns aber der begründeten Entscheidung stellen. Nach einer kurzen „Besinnungsphase“ fanden wir eine tragfähige Lösung.

Werner Streb übernimmt die Leitung der Senioreneinsatzgruppe (SEG) 50 plus mit den Aufgaben der Verwaltung und Organisation und Konrad Steyer montags die Eingangskontrolle im Hallenbad Katzwang.

Beide sind schon lange Jahre für die DLRG tätig und mit Erich persönlich befreundet.

Erich Biebel



Konrad Steyer



Einladung zum Kreisverbandsjugendtag

Die Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lädt nach § 6 Abs. 3 der Jugendordnung des Kreisverbands offiziell ein zum

**Kreisverbandsjugendtag (Jugendmitgliederversammlung)
der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.
am Samstag, den 29. März 2014, um 14.00 Uhr
im DLRG-Zentrum (Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg)**

Eingeladen sind alle Jugendlichen und deren Eltern sowie jedes DLRG-Mitglied. Stimmberechtigt ist jeder Jugendliche im Alter zwischen 8 und einschließlich 26 Jahren, wenn er/sie den Beitrag für 2013 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2014) bezahlt hat, sowie die stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. Der Kreisverbandsjugendtag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Anträge zum Kreisverbandsjugendtag müssen schriftlich gestellt und bis spätestens fünf Tage vor der Versammlung bei der Vorsitzenden Lucie Reller im DLRG-Zentrum, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|-----|---|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmer |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisverbandsjugendtags |
| TOP | 2 | Berichterstattung |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Vorstands der DLRG-Jugend mit Aussprache |
| | 2.2 | Kassenabschluss, Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Entlastung des amtierenden Jugendvorstandes |
| TOP | 3 | Neuwahlen der gesamten Jugendvorstandschaft |
| | 3.1 | Bildung der Wahlkommission |
| | 3.2 | Wahl des/der Kreisverbandsjugendvorsitzenden |
| | 3.3 | Wahl der zwei bis fünf stellvertretenden Jugendvorsitzenden |
| | 3.4 | Wahl der/des Leiter/in Wirtschaft und Finanzen |
| | 3.5 | Wahl der drei Revisoren (von denen mindestens zwei die Prüfung vorzunehmen haben) |
| | 3.6 | Wahl der Delegierten zum Bezirksjugendtag |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2014 |
| TOP | 5 | weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Auf ein gutes Gelingen und zahlreiche Teilnahme freut sich

Lucie Reller
Vorsitzende der DLRG-Jugend KV Nürnberg-Roth-Schwabach

Einladung zur Kreisverbandsversammlung

Der Vorsitzende des DLRG-Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. lädt nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbandes offiziell ein zur

Kreisverbandsversammlung (Jahreshauptversammlung)
der DLRG KV Nürnberg-Roth Schwabach e.V.
am Sonntag, den 30. März 2014, um 15.00 Uhr
im DLRG-Zentrum (Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg)

Stimmberechtigt ist jedes Mitglied des DLRG Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. ab 16 Jahren, wenn es den Beitrag für 2013 (bei Neumitgliedern den Beitrag für 2014) bezahlt hat. Die Kreisverbandsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Anträge zur Versammlung müssen schriftlich gestellt werden und bis 25. März 2014 beim Kreisverbandsvorsitzenden Jörg Laubenstein im DLRG-Zentrum, Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg eingegangen sein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

- | | | |
|-----|------|--|
| TOP | 1 | Eröffnung |
| | 1.1 | Begrüßung der Teilnehmer |
| | 1.2 | Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden |
| | 1.2 | Feststellung der Stimmberechtigung |
| | 1.3 | Anerkennung der Tagesordnung |
| | 1.4 | Vorlage des Protokolls der letzten Kreisverbandsversammlung |
| TOP | 2 | Berichterstattung |
| | 2.1 | Kurze Berichterstattung der Mitglieder des Kreisverbandsvorstandes mit
Aussprache |
| | 2.2 | Prüfbericht der Revisoren |
| | 2.3 | Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und
Entlastung der Kreisverbandsvorstandes für die Jahre 2011-2013 |
| TOP | 3 | Neuwahlen |
| | 3.1 | Bildung der Wahlkommission |
| | 3.2 | Wahl des Vorsitzenden |
| | 3.3 | Wahl der bis zu drei stellvertretenden Vorsitzenden |
| | 3.4 | Wahl des Schatzmeisters und dessen Stellvertreter |
| | 3.5 | Wahl des Technischen Leiters Einsatz und dessen Stellvertreter |
| | 3.6 | Wahl des Technischen Leiters Ausbildung und dessen Stellvertreter |
| | 3.7 | Wahl des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit und dessen Stellvertreter |
| | 3.8 | Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter |
| | 3.9 | Wahl weiterer Vorstandspositionen, z.B. Beisitzer |
| | 3.10 | Wahl der Delegierten zur Bezirkstagung |
| TOP | 4 | Haushalt und Jahresplanung 2014 |
| TOP | 5 | weitere Anträge |
| TOP | 6 | Wünsche und Sonstiges |

Um zahlreiches und auch pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Jörg Laubenstein
Kreisverbandsvorsitzender

Das TecLog Nachwuchstraining der DLRG Nürnberg

(Unser Nachwuchs mit Potential)

Sven Ahles und Michael Dietzel

Vor über einem Jahr wurde das TecLog Nachwuchstraining von Benjamin Porsinger und Daniel Schmidt (beide stellv. Leiter Einsatz) ins Leben gerufen. Momentan sind wir eine Gruppe von 10 Nachwuchskräften jeden Alters.



Der Grund dafür war das starke Interesse der schon Jugendlichen und der vielen neuen Mitglieder am Einsatzbereich z.B. der Fachgruppe Technik/Logistik.

Die Idee war, den Nachwuchs langsam einzuarbeiten und sie für ihre Aufgaben zu schulen, damit sie eines Tages mit Vollendung des 18. Lebensjahres in die Fachgruppe Technik/Logistik als vollwertige Kräfte übertreten können.



Tim Geiger (links) und Michael Dietzel (rechts) bei einer Übung der Herz-Lungen-Wiederbelebung

- Knotenkunde
- Funkeinweisung
- Fahrzeugkunde
- Verkehrsabsicherung
- Absichern von Einsatzstellen
- Vermisstensuche
- Bootseinweisung
- Verschiedene Rettungstechniken
- Lichtaufbau / Ausleuchtung
- Aufbauen von Zelten
- Patientenversorgung
- Umgang mit einem Feuerlöscher



Lukas Kirschner (hinten) und Manuel Schilfarth (vorne) beim betanken eines Aggregates



Sebastian Albert (rechts) und Marco Ahnert (links) beim Öffnen der Bugklappe

Während unserer Ausbildung durchlaufen wir verschiedene Weiterbildungen wie z.B. Sanitäter, Rettungsschwimmer, Schnorcheltaucher usw. aber auch die Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung in den Bädern ist ein Bestandteil unserer Aufgaben/Ausbildung.



Jasmin Schamberger (hinten links), Marco Ahnert (vorne links) und Max Silbermann (rechts) bei einer Besprechung nach der Verkehrsabsicherung



Jugendtechnik beim Abbau von einem Zelt



Sven Ahles (gelbe Weste) beim einweisen eines Einsatzfahrzeuges

Abwechslung, Teamwork und Kameradschaft werden bei uns groß geschrieben.

Die wesentlichen Bestandteile unseres Nachwuchstrainings bestehen aus :

Das Nachwuchstraining der Fachgruppe Technik/Logistik trifft sich immer jeden ersten Dienstag im Monat um 18:00 im Vereinsheim. Das Mindestalter für den Eintritt ist 12 Jahre und eine Mitgliedschaft in der DLRG Nürnberg.

Ausbildungswochenende der Technik und Logistik

Nachwuchsgruppe

Da bei den Organisatoren des Trainings der Fachgruppe Technik/Logistik Nachwuchsgruppe und auch bei den Jugendlichen schon lange der Wunsch im Raum stand, ein Zeltlager zu veranstalten, wurde dieses vom Hauptorganisator Ben Porsinger am Wochenende vom 13. September bis zum 15. September organisiert.

Nach langem Vorbereiten war es endlich soweit. Die Jugendlichen und Betreuer trafen sich am 13.09.13 um ca. 16 Uhr am Einsatz- und Ausbildungszentrum in Nürnberg. Aufgrund der guten Vorbereitungen mussten nicht mehr sehr viele Sachen in die Fahrzeuge eingeräumt werden. Die Betreuer hatten sich schon im Voraus getroffen, um Fahrzeuge und Hänger zu beladen. Es mussten am Freitag nur noch die Zelte, Biertischgarnituren, Feldbetten und ein paar wenige andere wichtige Dinge eingeladen werden.

Nachdem die Kids ihre persönlichen Sachen in den Fahrzeugen verstaut hatten, konnte es schon los gehen. Nach einer anstrengender Fahrt, viel Stau und leider schlechtem Wetter, kam unser Konvoi am Jugendzeltplatz der Stadt Forchheim an.



Dort erwartete uns ein Zeltplatz nur für uns allein. Es standen sanitäre Anlagen, eine Küche, Aufenthaltsraum und ein Grillplatz mit einem angrenzenden Lagerfeuerplatz zur Verfügung. Ebenso waren in der Nähe ein schöner großer Wald und ein Nebenarm des Main-Donau-Kanals. Es wurden schnell die Zelte aufgebaut und eine Zeltheizung installiert. Im Anschluss wurde gekocht und

alle mit einem Abendessen versorgt.

Dann wurde es spannend für die Jugendlichen. Ben Porsinger hatte eine Überraschung für den Nachwuchs dabei. Die langersehnten Einsatzhelme waren da und standen zur Ausgabe bereit. Nach der Beschriftung waren die Helme einsatzbereit und wurden stolz entgegen genommen - dieser Abend hatte etwas von Weihnachten.



Erst um 20:00 Uhr, als es schon dunkel war, wurden die Jugendlichen informiert, dass eine Übung für den Abend geplant ist. Zügig wurden die Fahrzeuge besetzt und die Trupps, sowie ein Gruppenführer eingeteilt und es konnte los gehen. Die Einsatzmeldung war wie folgt: „Im Laufe des Tages wurde eine Person als vermisst gemeldet, welche wahrscheinlich im angrenzenden Wald orientierungslos oder verletzt umherirrt.“

Unser Einsatz-Nachwuchs wurde nun in den Übungseinsatz geschickt. Je Team wurde ein Betreuer mit eingeteilt, welcher bei Bedarf Ratschläge erteilen konnte oder auf Fehler achtete. Die Übung wurde ausschließlich von den Jugendlichen durchgeführt und geleitet. Nach ca. 1- 1,5 Stunden konnte die Person, in Form einer Puppe, gefunden und dem Rettungsdienst übergeben werden. Aufgrund der Wetterbedingungen (starker Bodennebel und Regen) war das Szenario schwer, jedoch dadurch auch sehr realistisch.

Im Anschluss fand, wie bei jeder Übung, eine Manöverkritik statt. Da bei der Übung noch viele Fehler gemacht wurden, bzw. einiges zu verbessern war, entschloss sich die Betreuung

Fortsetzung: Ausbildungswochenende

dazu, die Übung am nächsten Abend zu wiederholen.

Dann konnten sich die Jugendlichen bis 22 Uhr noch frei beschäftigen. Ab 22 Uhr war Bettruhe. Ab diesem Zeitpunkt konnten sich die Betreuer dann auch zurück ziehen, um letzte Abstimmungen für den nächsten Tag zu treffen. Um ca. 01:00 Uhr hieß es dann auch für die Betreuer Schlafenszeit. Nach nur 6 Stunden Schlaf waren die ersten schon wieder auf den Beinen, um die Wetterlage abzuklären und erste Vorbereitungen für den Tag zu treffen. So wurde das Raft, ein extra angefertigtes Boot zur Rettung aus Strömungen, zu Wasser gelassen.

Zwischen 8:30 und 9:00 Uhr wurden die Jugendlichen zum Frühstück geweckt. Im Anschluss wurden die Jugendliche in 2-er Teams eingeteilt und mussten über den Tag Stationen ablaufen, bei denen sie Aufgaben zu lösen hatten. Es gab insgesamt sechs Stationen:

- Wurfsackweitwurf,
- mittels einer Kübelspritze, mussten zwei Bälle auf Pylonen abgeschossen werden,
- HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung),
- „Schleifkorbtrage-Wettrennen“ (die Teams mussten mit einer Schleifkorbtrage, auf welcher ein Wasserglas stand, einen Hindernislauf bewältigen),
- Beleuchtung für einen Platz aufbauen,
- Verkehrsabsicherung aufbauen.



Als alle Teams die Aufgaben ausgeführt hatten, gab es erst mal Mittagessen. Danach wurden zwei neue Teams gebildet, welche die Aufgabe hatten, mit dem Raft zu einem markierten Punkt an die andere Uferseite zu fahren.

Die jeweiligen Aufgaben wurden von den Betreuern beurteilt und mit Punkten bewertet.

Am Abend standen zwei Sieger fest, welche den „Technik/Logistik Nachwuchs-Wanderpokal“ bekamen. Die Gewinner waren Lukas Kirschner und Manual Schilfarth – nochmal herzlichen Glückwunsch!

Zum Abendessen wurde gegrillt. Wie am Vortag geplant, wurde die Suchübung an diesem Abend noch einmal wiederholt. Dieses Mal meisterten die Übung mit Bravour! Im Anschluss wurde ein Lagerfeuer aufgebaut und die gesamte Mannschaft versammelte sich dort. Um 22 Uhr hieß es dann auch an diesem Tag wieder: „ ... Bettruhe“.

Der dritte Tag des Zeltlagers wurde wieder früh begonnen. Die Teilnehmer trafen sich um 09.00 Uhr im Aufenthaltsraum und frühstückten wieder gemeinsam. Danach wurden alle Teilnehmer eingeteilt und wir gingen gemeinsam an die Küche, Duschen, Klos und den Aufenthaltsraum zu reinigen. Weiter mussten die Zelte, persönliche Sachen und sonstiges Equipment zusammengepackt und in den Autos verstaut werden. Da alles sehr schnell und geordnet aufgeräumt wurde, waren wir schon sehr früh fertig und beschlossen, dass geplante Mittagessen statt am Zeltplatz, in der Erlenstraße im Vereinsheim zu uns zu nehmen. Schließlich konnten die Jugendlichen pünktlich um 15 Uhr von ihren Eltern abgeholt werden.

Rückblickend können die Jugendlichen und wir Betreuer auf ein sehr gelungenes Zeltlager zurück blicken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Besonderer Dank für diese gelungene Fahrt gilt Ben Porsinger, sowie Katrin Schober, André und Norma Schober, Daniel Schmidt, Alexander Halle, Florian Alkov, Miriam Tüns, Paul Silbermann, Max Silbermann, Florian Ettel, Kerstin Hauke und Fabian Schilfarth.

Paul Silbermann

Gebäude- und Dienstleistungsservice H. Jacobs



Reinigung von
- Büro
- Praxis
- Werkstatt

**Hausmeister-
dienst
Grünanlagen-
pflege
Winterdienst**

**Uhlandweg 18, 90547 Stein
Tel: 0911/68936960; Fax: 0911/68936961
Mobil: 0177/60 29 367**

Schwimmstunden in Nürnberg

Montag

Hallenbad Katzwang

19.00-19.30 Uhr und 19.30-20.00 Uhr:
Anfängerschwimmkurse für Kinder
(Mark Jendrecki)

20.00-22.00 Uhr:
Freies Schwimmen für Mitglieder
(Werner Streb)

20.30-21.00 Uhr:
Wassergymnastikkurs
(Claudia Knoblich)

20.30-22.00 Uhr:
Rettungsschwimmausbildung
(Sandra Thiede; Anmeldung über unsere
Homepage)
Erwachsenenschwimmkurse für
Anfänger
(Jörg Laubenstein)

Mittwoch

Hallenbad Katzwang

**16.00-16.45 Uhr und
16.45-17.30 Uhr:**
Schwimmtraining ab Seepferdchen
mit Ziel DJSA bzw. Juniorretter
(Ute Gäbisch)

süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)

**19.00-20.00 Uhr
(1 Bahn + Sprungbecken)**
Training für Taucher und Aktive

**20.00-21.00 Uhr
(1 Bahn + Sprungbecken)**
Training für Aktive,
Rettungsschwimmausbildung

**21:00-22:00 Uhr
(1 Bahn)**
Freies Schwimmen für Mitglieder

Wir bitten die Aufteilung der Schwimmzeiten auf die unterschiedlichen Teilnehmer zu respektieren, auch um die Unfallgefahr bei der gleichzeitigen Nutzung von Schwimmern und Flossenschwimmern entgegenzuwirken

Donnerstag

Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät

17.30-18.30 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen bis
DJSA Bronze, Vorbereitung für
Rettungsschwimmausbildung
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

18.30-19.30 Uhr:
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel
DRSA und DSTA für Mitglieder
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

Freitag

Hallenbad Altenfurt (bis 2015)

17.00-8:00 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit
Ziel
DJSA Bronze bis Gold und Juniorretter
(vorübergehend Jörg Laubenstein)
**Wir suchen eine/n neue/n Badleiter/in für
diese Stunde ab 25 Jahre
und wenn möglich schon mit
Rettungsschwimmschein.
Bei Interesse bitte Jörg Laubenstein
ansprechen.**

Hallenbad Katzwang

20.45-22.00 Uhr:
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel
Silber bzw. Gold
Schwimmtraining mit Ziel Juniorretter,
DRSA Bronze bis Gold bzw.
Schnorcheltaucher
(Elvira Ziterkopf mit weiteren Ausbildern)

Freies Schwimmen für Mitglieder

Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät

20.00-22.00 Uhr
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit
Ziel DJSA Bronze bis Gold
Freies Schwimmen für Mitglieder
(Monique Laubenstein)

Erwachsenenschwimmkurs für Anfänger
(Jörg Laubenstein)

Ansprechpartner für Schwimmstunden

Ute Gäbisch:	0911-54 23 78	gaebisch@nefkom.net
Mark Jendrecki:	0911-2 53 71 82	Schwimmen@nuernberg.dlrg.de
Claudia Knoblich:	0911-8 15 90 12	claudia.knoblich@nefkom.net
Jörg Laubenstein:	09131-74 30 44	joerg.dlrg@web.de
Monique Laubenstein:	0911-47 05 09 27	monique92lau@web.de
Rolf Niebelschütz:	0171-6 97 14 46	rolf.niebelschuetz@online.de
Werner Streb:	0911-53 63 73	werner_strebt-online.de
Sandra Thiede:	0911-4 62 40 36	sandra.thiede@web.de
Elvira Ziterkopf:	0176-70 66 03 93	elvira_z@freenet.de

Adressen der Schwimmbäder

Hallenbad Altenfurt:

Hermann-Kolb-Straße 55
90475 Nürnberg
Buslinie: 57

süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)

Allersberger Straße 120
90461 Nürnberg
Straßenbahnlinie 8+9

Hallenbad Katzwang:

Katzwanger Hauptstraße 21
90453 Nürnberg
Buslinien: 62, 662

Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät:

Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg
Straßenbahnlinien 6+9, Buslinie 36, 65, 55

Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

Schulferien

Weihnachtsferien: 23. Dezember 2013 – 04. Januar 2014

Frühlingsferien: 03. März 2014 - 07. März 2014

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich mit folgenden Ausnahmen: Anfängerschwimmkurse für Kinder sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr). Für alle Schwimmtrainings sowie die Wassergymnastik ist dreimal im Jahr ein „Wassergeld“ zu zahlen. Bei den Erwachsenenschwimmkursen kann zwischen Mitgliedschaft mit Wassergeld und fester Kursgebühr gewählt werden.

Die Ausbilder/innen geben dazu gerne Auskunft.

Der DLRG Vereinsvorstand

Stand: 01. November 2013

alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = Vorwahl 0911

DLRG-Vereinsheim und Geschäftsstelle

Erlenstrasse 30,
90441 Nürnberg
Tel: 26 24 11
Fax: 26 62 99
www.nuernberg.dlrg.de
info@nuernberg.dlrg.de

DLRG Wasserrettungsstation Pleinfeld

Strandhaus West
Am Brombachsee 4,
91785 Pleinfeld
Tel: (09144) 92 76 61

Bankverbindungen

DLRG-KV Nbg. R-S e.V.
Konto: 1939888
Spendenkonto: 6606180
Sparkasse Nürnberg
(BLZ 760 501 01)

DLRG KV Nbg. Jugend
Konto: 1307795
Sparkasse Nürnberg
(BLZ 760 501 01)

Vorsitzender Stützpunktleiter Schwabach

Jörg Laubenstein
Tel: (0174) 2 01 47 10
(09131) 74 30 44(d)
joerg.dlrg@web.de

Stellv. Vorsitzender

Heinz Kvasnicka
Tel.: (0911) 73 24 53
heinz.kvasnicka@nefkom.net

Stellv. Vorsitzender

Wolfram Gäbisch
Tel: 54 23 78
2 31 - 83 38 (d)
gaebisch@nefkom.net

Stellv. Vorsitzender

Jochen Kußberger
Tel: 52 11 46
3 21 - 12 12 (d)
Fax: 5 29 71 97
dlrg@kussberger.eu

Schatzmeisterin

Stefanie Mergenthaler
Stefanie.mergenthaler@gmx.de

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Reller
Tel: (0172) 415 75 08
wolfgang.reller@nuernberg.dlrg.de

Stellvertr. Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Marx
Tel.: (0174) 27 04 25 6
thomas.dlrg@gmx.de

Leiter Einsatz

Materialwart

Patrick Kutscheidt
Tel: 80 19 53 56
(0170) 9 06 04 46
Patrick.kutscheidt@Nuernberg.dlrg.de

Stellv. Leiter Einsatz

André Schober
Tel: (0179) 1 08 83 12
schober.andre@t-online.de

Stellv. Leiter Einsatz

Daniel Schmidt
Tel: (0160) 7 17 70 07
daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de

Stellv. Leiter Einsatz

Benjamin Porsinger
Tel: 3 78 47 40
ben.porsinger@gmx.de

Leiter Ausbildung

Rolf Niebelschütz
Tel: 46 51 81
bolf.niebelschuetz@online.de

Stellv. Leiter Ausbildung

Marco Kutscheidt
Tel: 8 92 95 95
M_kutscheidt@hotmail.com

Stellv. Leiter Ausbildung

Roland Schamberger
Tel: 33 46 35
roland.schamberger@t-online.de

Stellv. Leiter Ausbildung

Heinz Kvasnicka
Tel: 73 24 53
heinz.kvasnicka@nefkom.net

Beisitzer:

Prof. Dr. Matthias Bickermann
Tel: (030) 91 55 41 64
matthias.bickermann@ikz-berlin.de

Beisitzer:

Peter Landauer
Tel: (09090) 70 14 67
Fax: (09090) 48 68
peterlandauer@aol.com

Jugendvorsitzende

Lucie Reller
Tel: (0152) 340 32 641
lucie@familiereller.de

Stellv. Jugendvorsitzende:

Julia Müller
Tel: 83 69 02
julia.mueller@partner-it.de

Stellv. Jugendvorsitzende:

Natascha Schamberger
Tel: 33 46 35
natascha.schamberger@web.de

Stellv. Jugendvorsitzende:

Helena Michalis
Tel: 42 29 99
helenaathena@freenet.de

Stellv. Jugendvorsitzender:

Marco Ahnert
Tel.: 9 41 54 80
marcoahnert@web.de

Stellv. Jugendvorsitzende:

Monique Laubenstein
Tel: 470 50 927
monique92lau@web.de

Jugend-Schatzmeister

Ric Dettloff
Tel: (0176) 212 53 210
ric.dettloff@hotmail.de

Beisitzer Jugend:

Maximilian Schmidt
Tel: (0176) 70 52 42 24
maximilian.dlrg@yahoo.com

Ansprechpartner im Überblick

Schwimmausbildung:

siehe Ansprechpartner der Schwimmstunden in der Heftmitte

Anfängerschwimmausbildung:

Mark Jendrecki, 0911-2537182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de

Rettungsschwimmausbildung:

Sandra Thiede, 0911-4624036, rettungsschwimmen@nuernberg.dlrg.de

Vorstandschafft, Stützpunkt Schwabach, Versicherungen, Vereinsheimwart, Vereinsheimtermine: Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite

Fundraising: Claudia Knoblich, 0911-8159012, claudia.knoblich@nefkom.net

Internetauftritt: Thomas Marx, Kontaktdaten siehe linke Seite

Mitgliedschaft: mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de

Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise:

Roland Schamberger, Kontaktdaten s. l. Seite

Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material : Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite

Wachdienst Brombachsee: Dominik Lungerich, brombachsee@nuernberg.dlrg.de

Sanitätsdienste, Newsletter: André Schober, Kontaktdaten siehe linke Seite

Ausbildung, Fortbildungen: Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite

Erste-Hilfe-Ausbildung: Kerstin Kvasnicka, erste-hilfe@nuernberg.dlrg.de

Entspannen ...



Eintauchen ...



Wohlfühlen ...



Tauchen, Reisen
& meer



Luna
SPORT
NÜRNBERG

www.Luna-Sport.de
Kleinreuther Weg 67, 90408 Nürnberg, Tel: 0911 - 38 36 60

Aktion Seepferdchen

Ein Wettbewerb für Schulen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Am 6. November war es wieder soweit. Die Preise für die „Aktion Seepferdchen“ wurden im Freizeitbad Atlantis in Herzogenaurach vom Landrat Erlangen/ HÖchstädt, Herrn Eberhard Irlinger, persönlich übergeben. Die Europäische Metropolregion Nürnberg erstreckt sich über den Regierungsbezirk Mittelfranken, große Teile aus den Regierungsbezirken Ober- und Unterfranken sowie bis in die Oberpfalz.

Die Europäische Metropolregion Nürnberg versteht den Einsatz für Kinder und Jugendliche als wichtige Investition in die Zukunft. Insgesamt hatten sich im Schuljahr 2012/13 109 Grundschulen an der Aktion beteiligt. 12237 Schüler haben das Seepferdchen abgelegt. „Seepferdchen können Leben retten. Schwimmen fördert Euer Koordination und Euer Gemeinschaftsgefühl untereinander“, gratulierte Landrat Eberhard Irlinger als Schirmherr der Aktion.

In der Kategorie „Schulen bis 150 Schüler“ hat die Grundschule Neuhof den ersten Platz belegt und erhielt 500 € Preisgeld. 250 € bekamen die zweitplatzierten Schülerinnen und Schüler der Regionmontanus – Grundschule Königsberg. Der dritte Preis mit 100 € ging an die Chunradus – Grundschule Sindelbach. Die Volksschule Bayreuth – Lerchenbühl hat in der zweiten Kategorie, Schulen von 150 bis 300 Schülern den ersten Preis und ebenfalls 500 €

erschwommen.

Die Grundschule Volkach kam auf Platz zwei mit 250 € und die Grundschule St. Georgen aus Bayreuth belegte den 3. Platz und wurde mit 100 € belohnt. Den Sieg in der dritten Kategorie, Schulen mit mehr als 300 Schülern, hat die Balthasar – Neumann – Grundschule in Werneck errungen und wurde mit 500 € belohnt. Ihr folgten die Grundschule Kümmerbruck und die Grundschule Altdorf auf Platz zwei und drei, ebenfalls mit 250 € bzw. mit 100 € Preisgeld.

Ziel dieser Aktion ist es, möglichst vielen Grundschulkindern das Schwimmen beizubringen. Die Metropolregion hat herausgefunden, dass mehr als ein Drittel aller Schüler in Bayern nach dem Verlassen der Grundschule nicht Schwimmen können. In den Ballungszentren oder an Schulen mit hohen Migrantenanteil liegt die Zahl oft über 50 Prozent.

Sechs Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres haben in der Region die Lehrer an den Grundschulen beim Schwimmen unterstützt. Die Sparkasse Erlangen unterstützt die Aktion mit den Preisgeldern und teilweise die Finanzierung der FSJ ler.

Die Aktion soll nächstes Jahr, dann schon im vierten Jahr, fortgeführt werden.

Heinz Kvasnicka

RTW Absicherung des 45. ADAC Automobil-Renn-Slalom Samstag 14. April 2013 von André Schober



Bei strahlendem Sonnenschein und über 20 Grad sicherte zum ersten Mal der DLRG Kreisverband den ADAC Automobil-Renn-Slalom am Norisring mit einem Rettungswagen ab. Hier richtete der 1. NAC (Nürnberger Automobilclub) den 45. ADAC-Renn-Slalom „um den Preis der Stadt Nürnberg“ aus.

Für diesen Renn-Slalom hatten 136 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die in unterschiedlichen Fahrzeugen und Gruppen unterwegs waren Trainings- und Wertungsläufe absolviert. Vom Serientourenwagen bis hin zum speziell umgebauten Slalomfahrzeug war alles mit dabei. Das Highlight der Fahrzeuge war unter anderem ein Porsche 911 GT3 und ein Audi TT RS. Für unseren Rettungswagen gab es glücklicherweise nicht's zu tun.

Freizeit am Wasser mit Freunden

Der Anglerklub Noris e.V. Nürnberg bietet interessierten Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren die Mitgliedschaft in seiner Jugendgruppe an.



Erlebt das Angeln an unseren schönen Vereinsgewässern - auch im Stadtgebiet Nürnberg - und erfahrt die Natur in ihrer Schönheit mit ihren Geheimnissen und Vielfalt



Kontakt: Anglerklub Noris e.V.
Augustenstraße 3, 90461 Nürnberg
Tel: 0911-4719200 Fax: 0911-4719400
www.anglerklub-noris.de
info@anglerklub-noris.de

Absicherung der Süddeutschen Meisterschaft im Kanuslalom von André Schober



Fortsetzung: Absicherung Kanuslalom

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Süddeutschen Meisterschaften im Kanuslalom, die auch zur Qualifikation für die Deutschen Meisterschaft zählen, an der Stadtgrenze zu Fürth ausgetragen. Verantwortlich für die Absicherung war auch an diesem Wochenende der DLRG Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach



Ralf Böhm hat die Kanuten immer im Blick.

Da eine Gefährdung der Teilnehmer und Strömungsretter nicht auszuschließen war, musste die Gefahrenstelle vor Startbeginn unbedingt entschärft werden. Nach Anlaufschwierigkeiten bei der Sicherungspersonal-Planung stand uns letztendlich dann doch ein Team aus Strömungsrettern zur Verfügung, die mit viel Ausdauer für die erforderliche Sicherheit sorgten. Die 15 Kenterungen konnten somit sicher und größtenteils verletzungsfrei abgearbeitet werden.



Strömungsretter Team am Sonntag in voller PSA: v.l.n.r.
Ralph Böhm, Benedikt Hutzler,
Christina Hochhäuser, Paul Silbereisen,
Baukis Heuler, Christian Besler OV Hirschaid, Michael Höchhäuser
und Rainer Mossburger OV Neumarkt

e.V.. Bereits bei der Planung der Veranstaltung war nach dem Meldeschluss klar, dass uns bei 307 Teilnehmern und 438 geplanten Starts wieder ein langes Wochenende erwartete. Dieses bewahrheitete sich dann auch im Zeitplan:

Samstag: erster Start 10:00Uhr, letzter Start 19:00Uhr

Sonntag: erster Start 09:00Uhr, letzter Start ca.15:30Uhr.

Bei der Strecke handelt es sich um eine natürliche Slalomstrecke. Somit ist auch nicht auszuschließen, dass Treibgut welches nicht offensichtlich ist, zur Gefahr für unser Sicherungspersonal bzw. Wettkampfteilnehmer/innen wird.

Um dies zu vermeiden wurde von uns im Vorfeld die Strecke teilweise abgeschwommen. Leider stellte sich hierbei heraus, dass sich tatsächlich ein von außen nicht sichtbarer, größerer Baum in der Strecke verkeilt hatte. Die Bruchstelle war zugespitzt und endete ca. 0,3m unter der Wasseroberfläche, gegen die Strömung.



Wir bedanken uns somit bei dem erfolgreichen Team aus Strömungsrettern, des OV's Neumarkt, Erlangen, Hirschaid sowie dem KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Ralf Böhm und die Technische Leitung Einsatz

Internationales Jugendleitertreffen in Nürnberg

von Wolfgang Reller

Vom 27. Oktober – 31. Oktober 2013 fand ein internationales Jugendleitertreffen der Wasserrettungsorganisationen statt. Ausrichter war die DLRG Bundesjugend.

Die 27 Teilnehmer kamen aus Australien, Bulgarien, Großbritannien, Norwegen und Deutschland. Im Rahmen dieses Treffens fand die Pressekonferenz in unserer Wache in der Erlenstraße statt. Natürlich war eine Begehung unserer Wache mit inbegriffen.

Jörg Laubenstein, Lucie Reller, Michael Dietzel, Sven Ahles und Wolfgang Reller begrüßten die Gäste. Während Wolfgang Reller unsere Wache vorstellte, begaben sich die anderen schon in interessante Gespräche mit den Jugendleitern.

Sehr beeindruckt waren die Teilnehmer von der Größe und Ausrüstung unserer Station. Nach dem Rundgang bestand noch die Möglichkeit unsere Fahrzeuge und Boote ausgiebig zu besichtigen.

Wie erhofft, sind aus den Gesprächen auch schon die ersten Kontakte entstanden, die unserer Jugend die Möglichkeit bieten auch in anderen Ländern Wasserrettung hautnah kennen zu lernen.

Im Anschluss an die Pressekonferenz starteten die Teilnehmer nach Bamberg, um dort bei den Deutschen Meisterschaften mit dabei zu sein.



Gruppenfoto der internationalen Teilnehmer und Mitglieder der DLRG-Jugend nach der Pressekonferenz

Internationaler Jugendaustausch mit England

Kurz vor Redaktionsschluss ist bei mir eine Einladung aus England eingetroffen.

Im Rahmen des internationalen Jugendleitertreffens in Nürnberg und der Pressekonferenz auf unserer Wache (siehe Bericht in dieser Zeitung) hatten wir viele interessante Gespräche mit den Jugendleitern aus den verschiedenen Ländern. Bei dieser Gelegenheit kam das Gespräch auf einen Jugendaustausch zustande.

Nun ist David Fielding, Chairman von Avon & North Wiltshire Branch der Royal Lifesaving Society United Kingdom auf uns zugekommen und fragt an, ob Interesse an einen Jugendaustausch 2014 in England besteht.

Wir stehen dem Ganzen sehr offen gegenüber und möchten Euch daher fragen, ob auch von euch Interesse besteht. Um uns ein Bild machen zu können, würden wir uns freuen, wenn Ihr hierzu eine kurze E-Mail an Lucie Reller schreibt: lucie@familiereller.de

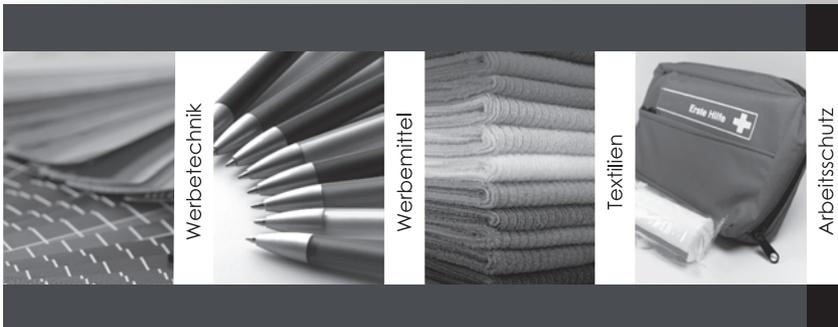
Das Ganze ist erst mal völlig unverbindlich, da wir noch keinerlei Informationen haben, wie wir zusammen das ganze umsetzen werden. Kosten sind auch erst mal noch nicht bekannt. Dieses Treffen ist im Zeitraum vom 04.08.2014 bis zum 11.08.2014 hier werden wir wahrscheinlich noch 2 Tagen für die Anreise und vielleicht auch noch 1-2 Tage für London hinzukommen. Avon & North Wiltshire Branch ist der Bezirk rund um Bristol im Nordwesten von England am Bristol Channel. Weitere Informationen zur Freizeit findet Ihr im Jugendbereich unserer Homepage.

Wir glauben, wir sollten diese einmalige Chance nutzen und uns anschauen, wie die Engländer die Wasserrettung aufgezogen haben. Auch kann man wohl Land, Leute und Sprache fast nicht besser kennenlernen, als bei solch einem Austausch. Also wir freuen uns auf Eure Mails.

Lucie und Wolfgang Reller



Beratung
Entwurf
Produktion
Montage
Service



Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth

info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55

www.werbeleo.com

Das Spukschloss in der Erlenstrasse

Am 31. Oktober 2013 war es wieder soweit!

In unserer Unterkunft probten wir wieder einmal den Geisteraufstand. Hierzu war die Jugend eingeladen. Aufgeteilt in zwei Zeitabschnitte begannen die Gespensterführer Lucie Reller und Marco Ahnert mit den jüngeren Teilnehmern den Abend.

Nach einigen Kennenlernspielen begaben sich die Kids mit den älteren Teilnehmern, die die Zeit nicht abwarten konnten, auf die „Süßes oder Saures“-Tour. Im Umkreis unserer Wache wurden die Häuser nach Naschzeug abgegrast. Der Rekord stand bei einem Hochhaus mit 8 Stockwerken. Und dabei wurde der Fahrstuhl nicht benutzt!

Nach der Rückkehr wurden die Süßigkeiten dann auf alle gleichmäßig verteilt. Jetzt wurde das Buffet eröffnet, für das Marco Ahnert bereits am Vortag die Vorbereitungen begonnen hatte

Das Buffetangebot erstreckte sich von Fingern im Glas (Wiener als Finger dekoriert im Glas mit Ketchup) über Schimmelbrot (Lebensmittelfarbe sorgte für die notwendige Farbgebung) zu Herzen und Händen aus Wackelpudding bis hin zum Nudelsalat. Es war alles da, was das Geisterherz begehrt.

Nach dem Essen ging es darum, das schönste Gespenst zu küren. Hier gewann Charlotte Koch und konnte den gruseligen Pokal ihr eigen nennen.

Der Abend klang dann mit Spielen und Filmen aus. Am nächsten Morgen wurden dann die Kids nach einem gemütlichen Frühstück von Ihren Eltern abgeholt. Einstimmig wurde erklärt, dass diese Veranstaltung nach einer Wiederholung schreit.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern die für die Gestaltung der Räume verantwortlich waren.
von Wolfgang Reller



Siegerehrung des besten Kostüms

Unsere Kameraden Marion und Patrick Kutscheidt gaben sich das Ja-Wort

Von Wolfgang Reller

Am Freitag, den 11.10.2013 haben Marion und Patrick sich im Rathaus Fürth das Ja-Wort gegeben.

Zu diesem Anlass trafen sich schon am Donnerstag die Kameradinnen und Kameraden der SEG 50+ in der Erlenstrasse, um unser neues Katastrophenschutzboot festlich zu schmücken.

Am Freitagmorgen trafen sich die SEG 50+ und Kameraden der Technik und der Technik Jugend, um mit 3 unserer Einsatzfahrzeuge sowie dem geschmückten Katastrophenschutzboot und dem Einsatzboot „Herrmann Keßler“ Richtung Fürth zu fahren. Wir warteten dann auf dem Parkplatz von Ikea, um auf den Anruf unseres „Spiones“ aus dem Rathaus, zu warten. Nach dem Anruf fuhren wir zum Rathaus um das geschmückte Boot im Innenhof aufzustellen. Nur die Parkmöglichkeit unserer Herrmann Keßler stellte uns vor dem Rathaus vor ein kleines Problem, das wir mit einigem Rangieren lösen konnten. Im Innenhof trafen wir dann die restlichen Kameraden, mit denen wir ein Spalier aus Poolnudeln aufstellten. Als das Brautpaar in den Innenhof trat, begrüßten wir sie standesgemäß mit einem dreifachen „Patsch –Nass!!“



Nach dem Durchschreiten unseres Spalieres nutzten wir das Boot für ein paar schöne Gruppenfotos mit dem Brautpaar.

Das Redaktionsteam wünscht Marion und Patrick für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Abschließend möchte ich allen Kameraden meinen Dank aussprechen, dass diese Aktion so gelungen ablaufen konnte.



SEPA = Single Euro Payments Area – auch für uns ein Thema!

Mit SEPA wird der bargeldlose Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlicht. Am 31. März 2012 trat die EU-Verordnung Nr. 260/2012 (SEPA Migrationsverordnung) in Kraft.

Diese schreibt zwingend für Vereine die Ablösung der nationalen Euro-Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften durch die entsprechenden SEPA Zahlverfahren zum 1. Februar 2014 vor.

Wir werden Ihre Zahlungsdaten spätestens ab dem 01.02.2014 auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren SEPA umstellen.

Ihre uns erteilte nationale deutsche Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Künftig werden wir wiederkehrend immer Jahresbeginn den Mitgliedsbeitrag, sowie gegebenenfalls nach Rechnungsdatum Rechnungen über DLRG-Materialbezug von ihrem uns angegebenen Konto unter der Gläubiger-ID

DE49ZZZ00000932282

einziehen.

Die jeweilige Mandatsreferenz wird ihre Mitgliedsnummer sein.

Diese Mitteilung dient auch bereits als Vorankündigung für den Lastschrifteinzug.

Sollten die Angaben zu ihrer uns mitgeteilten Kontoverbindung nicht mehr aktuell sein, bitten wir um Nachricht. Benutzen Sie hierfür folgende emailadresse:

mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de

Die IBAN und BIC finden Sie beispielsweise auf Ihren Kontoauszügen.

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Soweit uns möglich, werden wir den Jahresbeitrag für 2014 bereits im Januar 2014 noch im bisherigen Lastschriftverfahren einziehen. Ab 2015 wird der Einzugszeitraum jeweils zwischen dem 15 und 28 Februar des jeweiligen Jahres sein.

JETZT SCHON AN WEINACHTEN DENKEN!

1. Kleinserie:

Truck 100 Jahre DLRG in Nürnberg Maßstab 1:87
Zugmaschine und Auflieger aus Metall. Beide Seiten unterschiedlich beschriftet. Nur noch wenige Exemplare vorhanden
Preis 10 EUR



2. DLRG-Truck „Wasserrettung seit 1913“

Maßstab 1:87



Zugmaschine Metall
Auflieger aus Kunststoff
auf drei Seiten unterschiedlich beschriftet
auch mit seitenvertauschter Beschriftung erhältlich



Serie mit jeweils 60 Stück
noch einzelne Exemplare vorhanden
Preis 7 EUR

JETZT SCHON AN WEINACHTEN DENKEN!

Bilder zu 1. Truck 100 Jahre DLRG in Nürnberg

3. Tasse „100 Jahre DLRG in Nürnberg“

Preis 3 EUR



4. Festschrift (kostenlos)

112 Seiten geballte Information über die DLRG in Nürnberg und Umgebung, durchgehend Farbdruck, mit vielen teilweise bisher noch unveröffentlichten Fotos, umfangreicher Chronikteil, detaillierte Beschreibung der DLRG im 21. Jahrhundert.

Eine „Pflichtlektüre“ für unsere Mitglieder!
Auch ideal als Geschenk geeignet!

Alles zu bestellen über
dlrg2013@nuernberg.dlrg.de
Preise ggfs. zzgl.

Versandkosten



Ideal für jeden DLRG Fan.
Produkte aus unserem Fan-Shop
DLRG Nürnberg

Aktuelles in Kürze - Rückblick und Ausblick



„Retten, helfen, schützen“

Zum beliebten Klassiker, dem 45. Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg, kamen über 100.000 Besucherinnen und Besucher jeden

Alters. Sie nutzten die Angebote städtischer und privater Einrichtungen.

Bei schönem Herbstwetter am 13. Oktober hieß das Motto der Zentralveranstaltung am Hauptmarkt „Retten, helfen, schützen“. Klar, dass da die DLRG nicht fehlen durfte.

Wir präsentierten uns mit unserem Rettungsboot „Hermann Keßler“, Infostand und Angelspiel sowie einem Baderegel-Quiz auf der Bühne.

Aber wir hatten noch mehr im Angebot.

Von der Liebesinsel am Trödelmarkt aus starteten Rundfahrten mit dem DLRG-Boot auf der Pegnitz. Etwa 200 Interessierte nutzten die Gelegenheit, die Nürnberger Altstadt aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.



Fortsetzung: Aktuelles in Kürze - Rückblick und Ausblick

„Blaulichttage“ im Mercado

Vom 2. bis 9. November veranstaltete das Einkaufszentrum Mercado in der Äußeren Bayreuther Straße erstmals „Blaulichttage“. Alle Nürnberger Rettungsorganisationen waren eingeladen, sich mit ihrem Aufgaben- und Leistungsspektrum vorzustellen und erfuhren großen Zuspruch seitens der Mercado-Kunden. In gemeinsamen Rettungsübungen wurden für das Publikum unterschiedliche Szenarien abgearbeitet. Dank unserer Aktiven von der SEG 50plus war die Standbesetzung auch an den Werktagen kein Problem.



Kreisverbandsmeisterschaften 2014

Aufgrund der Terminfülle wegen unseres 100-jährigen Jubiläums haben wir dieses Jahr mit unseren Kreisverbandsmeisterschaften ausgesetzt.

2014 ist es aber wieder soweit.

Am Sonntag, den 09. Februar 2014 ab 13.30 Uhr (bis ca. 18.00 Uhr) organisieren wir im Hallenbad Langwasser (Breslauer Straße 251, 90471 Nürnberg) Vereinsmeisterschaften. Es wird wieder nur Einzelwettkämpfe (keine Staffeln) geben und es darf jedes Kind ab fünf Jahren dabei sein.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Kinder und Jugendliche aus unseren Schwimmkursen und Trainingsstunden mitmachen würden.

Die Ausbilder/innen werden in den Schwimmstunden Anmeldeformulare verteilen.

Ansprechpartnerin: Ute Gäbisch

Freizeit Messe Nürnberg 2014

Unsere Beteiligung bei der „FREIZEIT“ hat schon eine lange Tradition. So werden wir auch 2014 wieder dabei sein und haben bereits jetzt mit den Planungen für die vom 26. Februar bis 2. März stattfindende Messe begonnen.

Damit unsere Messebeteiligung wieder ein voller Erfolg wird, benötigen wir viele Aktive, die sich bei konzeptioneller Vorbereitung, Standaufbau und -abbau, vor allem aber bei der Standbetreuung während der fünftägigen Messedauer engagieren.

Ansprechpartner: Wolfgang Reller und Wolfram Gäbisch.

Freiwilligenbörse 2014

Zwei Wochen später sind wir bereits wieder im Messezentrum. Die 4. Freiwilligenbörse in Nürnberg wird am 14. und 15. März 2014 im Rahmen der inviva, der Messe für das Leben ab 50, stattfinden. Wir freuen uns am Stand nicht nur über möglichst viele Interessenten, die in der DLRG aktiv mitarbeiten möchten, sondern natürlich auch über den Besuch unserer Mitglieder.

Ansprechpartner: Wolfram Gäbisch

Zwei neue JugendleiterCard-Inhaber verstärken die Betreuung der Jugend

Was ist die JuleiCa?

Die Abkürzung JuleiCa bedeutet Jugendleiter-Card und ist eine vom Bundesjugendring anerkannte Ausbildung, um Kinder und Jugendliche zu betreuen. JuleiCa ist ein Lehrgang, der unter anderen von der DLRG Landesjugend angeboten wird. Der Kurs vermittelt vor allem rechtliche Inhalte und den grundsätzlichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Diese Ausbildung wird auch in unserem Kreisverband als wichtig angesehen und wird als Grundlage zur Betreuung auf Freizeiten und Jugendveranstaltungen in der Zukunft immer mehr vorausgesetzt.

Die Ausbildung teilt sich in 2 Wochenenden auf:

In einem Teil werden die Gruppenarbeiten in den Vordergrund gesetzt. So erhalten die Teilnehmer neben den rechtlichen Grundlagen auch viele Kenntnisse über Gruppenspiele, Gruppendynamik, Gruppenfindung und gruppenpädagogische Inhalte.

In dem anderen Teil ist das Hauptthema die Gremienarbeit. So werden auch organisatorische Themen bezogen auf die DLRG weitergegeben. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die allgemeine Satzung und Jugendordnung der verschiedenen Ebenen in der DLRG und können in einem Planspiel für einen Jugendtag das Gelernte gleich umsetzen. Auch das Thema Versicherung ist sehr informativ. Natürlich fehlt auch hier nicht der Spaß in diesem Teil des Lehrgangs.

In diesem Jahr konnten Marco Ahnert und ich beide Wochenenden erfolgreich abschließen und werden in den nächsten Wochen die JuleiCa in unseren Händen halten.

Zudem haben Benedikt Schmidt, Sebastian Albert, Sven Ahles und Philipp Ahnert mit dem Teillehrgang Gremienarbeit auch schon die JuleiCa zur Hälfte geschafft. Im Januar können die vier mit dem Lehrgang Gruppenarbeit die Ausbildung abschließen und werden, mit einer aktuellen EH-Ausbildung, dann ebenfalls die JuleiCa erhalten.

Die JULEICA-Ausbildung (Seminar Gruppenarbeit und Gremienarbeit) ist zusammen mit dem Seminar „Moderieren - Präsentieren“ als „Gemeinsamer Grundausbildungsblock“ für den „Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen“ (Lehrschein) anerkannt.

Wer kann an der JuleiCa teilnehmen:

Die Teilnehmer müssen mindestens 15 Jahre alt sein, und sollten an der Jugendarbeit interessiert sein. Sie ist für Jugendleiter und solche, die es werden wollen.

Zum Schluss noch ein Aufruf, um einen aktuellen Überblick zu erhalten:

Alle Inhaber, die aktuell eine JuleiCa besitzen, melden sich bitte bei mir unter folgender E-Mailadresse.

E-Mail: lucie@familiereller.de

DLRG erleben

Ric Dettloff und Wolfgang Reller

Öffentlichkeitsarbeit ist ein schwieriges Thema, zu dem es viele Ansichten gibt. Die einen sehen darin primär das Spendensammeln, die anderen das Werben um Mitgliedschaften und die dritten das Vermitteln von DLRG-Inhalten.

Bisher haben wir als Kreisverband vor allem die ersten beiden Thematiken berücksichtigt, wenn wir beispielsweise auf Messen aktiv waren. Dort haben wir unseren roten Pavillon aufgebaut, eines unserer Motorrettungsboote ausgestellt und möglichst viele Flyer verteilt. Die Messebesucher haben aufgrund dessen aber nur kurz an unserem Stand verweilt und so ergaben sich selten Anknüpfungspunkte für tiefer gehende Gespräche, die z.B. in einer Mitgliedschaft münden, weil das Publikum jedoch in der Regel passiv blieb.

Hierzu sei gesagt, dass dieses Konzept sehr erfolgreich von euch, den Mitgliedern, umgesetzt wurde. Trotzdem haben sich zwei der neuen Wilden dazu entschlossen eine dritte Thematik aufzustellen und haben sich mit Teilen der Vorstandschaft Gedanken zu einem überarbeiteten Konzept gemacht, das vor allem darauf abzielt, die Besucher stärker zu involvieren und ihnen mehr DLRG-Inhalte zu vermitteln.

Dafür musste das Rad nicht neu erfunden werden, denn es gibt seitens des Präsidiums ein bewährtes Konzept in Form des DLRG/Nivea-Strandfestes, das der ein oder andere vielleicht schon an der Nord- oder Ostseeküste gesehen hat (<http://dvv.dlrg.de/veranstaltungsdienste/strandfest.html>).

Dieses wurde in seine Einzelteile zerlegt, diese einzelnen Module auf ihre Eignung hin überprüft und anschließend vom Strand in die Stadt verlegt, um so die Module der jeweiligen Fläche und dem jeweiligen Publikum anzupassen.

Das Publikum wird auf dem neuen Messestand die Möglichkeit haben eine Rettungsboje auszuprobieren und wie David Hasselhof

damals eine Verunfallte aus dem Meer zu retten. Das Meer können wir leider nur selten mitbringen. Wenn es nicht schon vor Ort ist, simulieren wir es mit Rollbrettern, auf denen die Verunfallten dann mit den verschiedenen Rettungsmitteln gezogen werden.

Eine weitere Station wird die Erste-Hilfe sein, an der sowohl Kinder als auch Erwachsene die Möglichkeit haben, unter Anleitung die Herz-Lungen-Wiederbelebung zu erlernen bzw. zu wiederholen. Schließlich haben die meisten Erwachsenen die HLW das letzte Mal zum Führerschein gemacht und seitdem hat sich sicherlich die eine oder andere Richtlinie verändert.

Je nach Zielpublikum wird es weitere Module geben, wie zum Beispiel einen Bereich, in dem Kinder ein Baderegelpuzzle zusammen stellen können, um anschließend mit dem Betreuer die darauf abgebildeten Baderegeln zu besprechen und so zu lernen.

Abhängig vom Platz werden wir auch in Zukunft weiter unsere Boote oder Fahrzeuge ausstellen, weil diese immer ein Magnet vor allem für die männlichen Besucher darstellen und man anhand dieser unsere Tätigkeiten und Ausrüstung sehr gut praktisch erklären kann.

Relativ platzsparend wird die Knotenstation sein, an der Interessierten mit wenigen Handgriffen typische Knoten erlernen können, die im Wasserrettungsdienst bei uns üblich sind. Vielleicht ergreifen Eltern die Chance und kneten hier ihre Kinder fest oder finden einen Knoten mit dem sie die frechen Zungen verknoten können.

Last but not least hat natürlich auch der rote Pavillon weiter Bestand, wenn auch mit leicht veränderten Inhalten, denn die Informationen, die er vermitteln wird, sollen über ein kleines Quiz entlang der jeweils aufgebauten Stationen bei den Besuchern ankommen, das mit kleinen Preisen belohnt wird. Weiterführende Informationen und die

Fortsetzung: DLRG erleben

Preise wird es an eben diesem Pavillon geben.

Das sind bei weitem nicht alle Stationen, die in diesem modularen Konzept denkbar und durchführbar sind, aus Platzgründen wird aber an dieser Stelle auf weitere verzichtet, weil die bisherigen Beispiele relativ gut darlegen, wie wir uns den Auftritt in Zukunft vorstellen. Dadurch, dass wir den Auftritt partizipativer gestalten, erwarten wir deutlich längere Verweilzeiten vor Ort.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Verweilzeiten in einer höheren Identifikation mit den Zielen der DLRG münden und so unsere Mitgliedsbeiträge während den Messen und sonstigen Öffentlichkeitsauftritten steigen. Und so hätten wir mindestens zwei der drei Ansichten vom Anfang zusammengeführt.

Es gab im angelaufenen Jahr bereits eine Generalprobe für dieses Konzept. Im Rahmen des Sicherheitstags der Grund- und Gesamtschule Burgthann wurden, mit Unterstützung der Landesjugend, einige Module getestet.

Das Konzept kam so gut an, dass die Schulleiterin in der Feedbackrunde unseren Workshop als den besten herausstellte, etwas, was wir an dieser Stelle nicht erwartet hätten, was uns aber umso mehr bestärkt, vor allem weil diese Aktion uns selbst sehr viel Spaß bereitet hatte.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Elisa Klum, Lisa Schick, Maurice Dippold und Fabian Schilfarth für die kreativen Ideen und deren Umsetzung bedanken.

Ihre Feuertaufe wird das Konzept auf der Freizeitmesse im März 2014 erhalten. Um die einzelnen Module mit Leben füllen zu können, benötigen wir auch eure Hilfe, da wir beispielsweise ein Boot sicherlich nicht so detailliert und begeistert erklären können, wie die erfahrenen Bootsführer unter uns. Oder aber die HLW so gut zu demonstrieren, wie jemand, der sie vielleicht schon einmal anwenden musste und der auf Feinheiten hinweisen kann.

Deswegen unsere Bitte an euch: Kommt auf uns zu und unterstützt unseren Verein auf der

Messe und begeistert die Messebesucher mit dem Herzblut mit dem ihr euren Werdegang bei der DLRG verfolgt und sicherlich auch euer Modul auf der Messe durchführt.

Wer Fragen zu dem Thema oder Vorschläge für weitere Module hat, kann sich gerne an Wolfgang Reller und Ric Dettloff wenden. Im Übrigen sucht das DLRG/Nivea-Strandfest für das kommende Jahr 2014 auch noch Teamer: Mehr unter <http://dvv.dlrg.de/veranstaltungsdienste/strandfest/strandfestteamer-gesucht.html> oder bei Ric Dettloff

Anmerkung der Redaktion:

Um eine sehr hohe Qualität des Projektes „DLRG erleben“ dauerhaft gewährleisten zu können haben wir beschlossen, dass jeder Helfer hierzu vorher die Schulungen zum Projekt durchlaufen soll.

Es ist auch nicht gedacht, dass die Messekräfte uns den ganzen Tag unterstützen, sondern, dass sie nach der Hälfte abgelöst werden.

Diese Schulungen werden an einem Samstag durchgeführt. Die Termine hierzu werden ab Anfang des Jahres auf unserer Homepage veröffentlicht.

Mein Dank geht besonders an Ric Dettloff, der dieses ganze Projekt auf die Beine gestellt hat.

Wolfgang Reller
Leiter Öffentlichkeitsarbeit



Impressionen vom Festball



Ein kleines Dankeschön für die Organisatoren der Veranstaltung



Viele Mitglieder nutzen die Musik zum Tanz



Harald und Patrick führten uns durch den Abend



Unser frisch verheiratetes Paar beim Hochzeitstanz

Fotos: Harald Birtler

**Durch unseren Service
sind Ihre Tauchgänge
sicher, entspannt,
erfolgreich.**

**AtemReglerService
Dipl.-Ing. Ralf Krause
Bahnhofstrasse 34
D - 91154 Roth
Tel. 09 171 - 89 49 430
Fax. 09 171 - 89 49 431
www.ars-krause.de**

**Unser Service für Ihr
Tauchequipment**

Ausrüstung aus Neopren,
Trockentauchanzüge,
Lungenautomaten,
Tauchcomputer,
Kompressoren,
Tauchflaschen,
Foto – Video,
Jackets, Lampen,
Ventile, etc.

Wir haben über
20 Jahre Erfahrung
und helfen gern bei

Revision oder Service
Neuanschaffung

Unsere persönliche Reiseempfehlung:

Tauchertreff am Attersee: Pension zur Nixe

Mietequipment, Füllanlage für 200 und 300 bar, Nitrox
Inhaber: Günter Oberschmid
Franz-von-Schönthan-Allee 6 - A-4854 Weißenbach am Attersee
Tel./Fax: +43 7663 610 - www.nixe.at - office@nixe.at

Komme als Gast und gehe als Freund!